Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 16 (1922)

Heft: 1

Rubrik: Allerlei aus der Taubstummenwelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kanton Aargan.

Aarau: Am 29. Januar und 9. Juli, halb 3 Uhr, im Singsaal des Gemeindeschulhauses an der Bahnhosstraße.

Zofingen: Am 12. Februar und 27. August,

halb 3 Uhr, im Vereinshaus.

Birrwil: Am 12. März und 12. September, ³/₄ 3 Uhr, in der Kirche.

Unterkulm: Am 2. April und 22. Oktober, in der Kirche.

Schöftland: Am 14. Mai und 19. November,

3 Uhr, in der Kirche.

Windisch: Am 18. Juni und 17. Dezember, 2 Uhr, im Unterweisungszimmer.

1) Allfällige, durch neue Fahrpläne und anderes bedingte Veränderungen obiger Ord= nung werden womöglich in der "Taubstummen=

Zeitung" angezeigt.

2) Alle aargauischen Taubstummen, die lesen und Gedrucktes verstehen können, sollten daher die "Taubstummen-Zeitung" als Organ der Taubstummenfürsorge abonnieren; wer sie noch nicht bezieht, sie jedoch beziehen möchte, aber den Abonnementspreis nicht bezahlen kann, soll das dem Unterzeichneten mitteilen; er bestommt sie dann gratis.

J. F. Müller. Pfarrer, Birrwil. Aarg. Taubstummenprediger.

Die Bibelstunden von Herrn G. Brack in Zosingen sinden voraussichtlich statt: am 15. Januar, 19. März, 16. April, 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 17. September, 15. Oktober, 19. Nosvember und wahrscheinlich am 24. Dezember, jeweilen um ½ 3 Uhr im Lokal zu Ackerleuten, Unterstadt. Aenderungen werden durch Karten bekannt gemacht.

Kanton Basel.

Feden Sonntag ist Bibelstunde in der Klingental=Kapelle und zwar um 9 Uhr.

In Baselland und zwar in Sissach ist Gottesdienst 4—6 Mal im Jahr an noch zu bestimmenden Sonntagen.

Ueber die Leitung dieser Bibelstunden kann noch nichts Bestimmtes mitgeteilt werden.

Kanton Schaffhausen.

Wir werden in unserem Kanton wieder vier Gottesdienste für Taubstumme abhalten. Wir sind aber aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage, uns in den Daten zu binden. Am 1. Januar findet unser Weihnachtsfest statt.

Pfarrer Stamm. Schleitheim.

Kanfon Graubünden.

1. Januar, nachmittags 21/2 Uhr: Volkshaus Landquart.

9. April, nachmittags 2¹/₂ Uhr: Grabenschul=

haus Chur.

9. Juli, nachmittags 2 ½ Uhr: Volkshaus Landquart.

8. Oktober, nachmittags 21/2 Uhr: Grabenschul=

haus, Chur.

Eventuelle Aenderungen, wie sie im Lauf des Jahres vorkommen können, werden den regels mäßigen Besuchern der Gottesdienste per Karte mitgeteilt.

Beinr. Bermann, Stadtmiffionar.

Kanton St. Gallen.

A. Für die Katholiken: In St. Gallen je am ersten Sonntag des Monats im Pfarrhaus zu St. Othmar durch Herrn Vikar Vischof.

B. Für die Protestanten: 1. In St. Gallen in der Herberge zur Heimat, Gallusstraße 38, am 5. März, 2. Juli und 29. Oktober, gehalten von Herrn Vorsteher Bühr. Beginn halb 11 Uhr.

2. In Rheineck und Buchs auf besondere Einladung hin, gehalten durch Herrn Pfarrer

Gantenbein von Reute.

Kauton Churgan.

Die Taubstummen-Gottesdienste können nicht zum voraus sestgesetzt werden. Sie finden alle zwei Monate statt, an dem Sonntag, den ich am besten für diesen Zweck stei machen kann.

F. Wartenweiler, Pfr., Roggwil.

Alleried aus der Caubstummenwelt

Bern. Zu unserer silbernen Hochzeit Ende Oftober letten Jahres haben einige schweizer. Taubstummenvereine uns zwei silberne Bestecke gewidmet, wosür schon herzlich gedankt worden ist. Den Rest des Geldes, 60 Fr., haben wir verwendet als Beitrag an die Weihnachtsbescheerung im Taubstummenheim in Uetendorf, Der Taubstummenbund Bern verehrte uns einen versilberten Brotkorb. Nochmals vielen Dank für alle Glückwünsche. E. S. und Frau.

— In Schwarzenburg starb nach längerem Leiden Frl. Marie Mischler (ihr gehörloser Bruder, Schreiner Adolf, ist vor einigen Jahren vorangegangen). Ihr Leben war voll Mühe

und Arbeit, aber nicht "töstlich". Wir haben alles versucht, um ihr einen ruhigen Lebens- lieder auswendig gelernt und sagten sie auf. abend zu verschaffen, aber umsonst, nur dem Tod ist dies gelungen. Sicher ergeht es ihr nun, wie dem armen Lazarus in Abrahams Schoß.

— Der Taubstummenverein "Alpina" in Thun hielt am 11. Dezember die vierte, vollbesuchte Hauptversammlung ab, mit reich= besetzer Traktandenliste. Im Berichtsjahr wurden vom Berein zwei schöne Ausflüge gemacht: ein ganztägiger Frühlingsbummel auf den Belpberg und eine eintägige Reise über Brig nach Sitten, mit Besuch der Taubstummen= anstalt in Gerunden bei Siders.

Für 1921 wurde der Vorstand neu bestellt: Präsident: Alfred Bühlmann, Schreiner; Schriftführer: Herm. Kammer, Schneider; Raffier: Hans Werder, Privatier; Beifiger: Georg Bourgnon, Schuhmacher.

Bürich. In Rüti starb am 9. Dezember un= erwartet rasch nach kurzer Krankheit, 56 Jahre alt, Emil Krauer, den wohl viele Zürcher Taubstumme gekannt haben. Im Jahrgang 1909 unseres Blattes, Seite 43, brachten wir ein Bild von seinem Wohnhaus samt seinem felbstverfertigtem Bienenhaus.

Aargan. Gegen Ende November letthin ftarb in Vordemwald bei Zofingen die gehörlose Luise Moor, im Alter von 52 Jahren. Sie wurde in der Taubstummen-Anstalt Zofingen erzogen. Einen Beruf hatte Luise nicht erlernt; dennoch war sie ein brauchbarer Mensch und war ihren Geschwistern eine treue Helferin in Haus und Feld.

Schon seit längerer Zeit litt sie an einem Magengeschwür, finste aber nicht große Schmerzen. Nur 3-4 Tage war sie dann ernstlich krank und starb inz unerwartet. Luise war ein Vorbild von Bescheidenheit und Zufriedenheit. Wir behalten sie darum in gutem Andenken und freuen uns nun mit ihr, daß sie in die himmlische Heimat eingehen durfte.

Am 18. Dezember feierten die Taub= stummen des Bezirks Zofingen ihr Weih= nachtsfest. Wohl 40 Gehörlose waren herbei= gekommen, um sich an den Lichtern unseres schönen Weihnachtsbaumes zu erfreuen, und um sich durch die Predigt erinnern zu lassen an die Liebe Gottes, unseres Vaters im Himmel, durch die uns Jesus, unser Helser und Tröster, geschenkt wurde, auf daß Alle, die an ihn Leben haben. Einige hatten auch Weihnachts=

Dann bekamen wir ein autes Abendessen und jeder Gottesdienstbesucher ein Paket mit schönen und nütlichen Geschenken. Wir haben wieder erfahren, daß die Taubstummen unter den Hörenden viele treue Freunde haben. Von ganzem Herzen möchten wir diesen auch an dieser Stelle danken für alle Güte und Liebe, die sie den Gehörlosen immer erweisen. Gott vergelte es ihnen.

Nach langem Leiden starb in Deutschland. Trier Schulrat Huschens am 25. November Von 1878—1886 amtete er letten Jahres. zuerst als Taubstummenlehrer in Brühl. bann unter Cüppers in Trier bis 1905. Nach dem Tod des letteren wurde er sein Nachfolger als Direktor der dortigen Taubstummen= anstalt. Er war auch der Gründer des bei den Katholiken sehr beliebten "Taubstummen= Führers", welchen er selbst 25 Jahre lang leitete. Besondere Verdienste erwarb er sich um den Taubstummen-Fürsvrgeverein, den er zu hoher Blüte brachte. Es war mir damals eine große Freude, als ich den würdigen, langbärtigen Taubstummenfreund beim Taubstummenkongreß in Hamburg, dem er auch beiwohnte, kennen lernte. Er fuhr mit uns nach Helgoland.

Schweiz. Fürforgeverein für Taubstumme |0 Mitteilungen bes Bereins und feiner Settionen

Graubünden. Der Bündner Silfsverein für Taubstumme, der seine Arbeit in der Stille verrichtet, trat in letter Zeit in die Deffentlich= teit durch die Veranstaltung einer kantonalen Rollekte und durch Abhaltung seiner General= versammlung, nach einem Unterbruch von zehn Jahren.

Es stehen zur Zeit 22 taubstumme Bündner Kinder unter der Fürsorge des Vereins. Da eine kantonale Bildungsanstalt fehlt, müssen dieselben in St. Gallen, Hohenrain, Bremgarten. Bettingen, Wilhelmsdorf untergebracht werden, wobei der Verein meist die Hälfte des Kost= geldes übernimmt. Das Vermögen des Vereins beträgt zur Zeit Fr. 82,416. 55. Dazu kommt noch ein Legat von Fr. 9505.

Der siebengliedrige Vorstand erklärte sich bereit, seine Arbeit für eine weitere Amtsbauer zu übernehmen.

Immer mehr zeigt sich das Bedürfnis, sich glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige ber erwachsenen Taubstummen anzunehmen,